



Wiedlisbach – Oberbipp – Niederbipp

Fussmassage im Bipperramt

◆ Wanderweg

↔ 7,4 km ⌚ 2 h 15 min
 ^ 280 m v 280 m

Ideale Saison: Frühling bis Herbst

swisstopo-Wanderkarte:
 223T Delémont, 1:50000

Anreise: mit dem Zug nach Wiedlisbach

Rückreise: mit dem Zug ab Niederbipp

Gasthäuser am Weg:
 mehrere Restaurants in Wiedlisbach und Niederbipp

Die Wanderung findest du auch online:



Seinen Füßen etwas Gutes tun, neue Sinneserfahrungen machen und in die Welt der Sagen eintauchen: Dies lässt sich auf einer kurzen – und einfach verlängerbaren – Wanderung im Berner Bipperramt tun.

Barfussweg in Wiedlisbach

Diese Familienwanderung beginnt am Bahnhof Wiedlisbach, wo der Barfussweg des Vereins Pro Jura Bipperramt bereits ausgeschildert ist. Nach wenigen Minuten Richtung Norden ist der Stiereweidwald erreicht und das Abenteuer kann beginnen. Es warten 15 verschieden grosse Kassetten auf nackte Füsse. Jede Kasette ist mit einem bestimmten Material gefüllt, das sich unterschiedlich anfühlt – darunter Tannzapfen, Holzrinde, Hobelspäne, Holzschnitzel und Kieselsteine. Wie stark und wie lange es beim Gehen piekst und wie angenehm sich dies anfühlt, ist bei jedem Paar Füsse anders. Am Ende des Barfusswegs kehrt man zum Ausgangspunkt zurück und steigt wieder in die Schuhe (Tuch zum Abtrocknen und Reinigen der Füsse mitnehmen).

Abstecher in die Geschichte

Pro Jura Bipperramt hat auch einen Sagenweg ins Leben gerufen. Er setzt sich aus drei zu-

sammenhängenden Teilstücken zusammen. Sie sind mit insgesamt 24 Tafeln ausgeschmückt, die von Hexen, Drachen, Teufelsverträgen und anderem «Sagenhaftem» erzählen.

Der Barfussweg grenzt an die Route 2 an, der man in nördlicher Richtung folgt. Vor Rumisberg geht es nach Westen auf der Route 3 mit mehreren kurz aufeinanderfolgenden Tafeln. Die Route hält auch geschichtliche Höhepunkte bereit: Der Weg führt unter anderem beim Schloss Bipp vorbei – einer Burg aus dem 13. Jahrhundert, die sich in Privatbesitz befindet – sowie an der Kirche Oberbipp. Unter dieser liegen ein römi-

scher Gutshof und andere archäologische Sehenswürdigkeiten, die während der Öffnungszeiten der Kirche nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 032 531 96 40) besucht werden können. Von Oberbipp aus folgt man dem Sagenweg bis zum Bahnhof Niederbipp.
 Text: Karin Meier

Tipp

Es lohnt sich, die Karte des Sagenwegs vorab zu studieren. Bei schönem Wetter und im fortgeschrittenen Frühling ist die Route 1 besonders empfehlenswert, da sie zu einigen Aussichtspunkten führt. Die Sagenweg-Karte kann auf pro-jura-bipperramt.ch angeschaut und kostenlos auf myoberaargau.com bestellt werden.

